



**Stadt Zürich**  
Fachstelle für Gleichstellung

## **Häusliche Gewalt**

Motive klären – Konflikte bearbeiten. Wie kann ein Problemverständnis bei den Akteuren erzeugt, wie neue Handlungsperspektiven entwickelt werden?

2. Schweizer Social Change Forum

Vom Motiv zur Motivation.

Hochschule für Wirtschaft, Zürich, 5. Juni 2008



## **Häusliche Gewalt**

### **Vision**

Frauen und Männer sind gleichberechtigt.

Gewalt in Beziehungen ist eine Ausnahmeerscheinung.

## Häusliche Gewalt

### Realität

Eine von fünf Frauen erfährt im Lauf ihres Lebens von ihrem Partner körperliche oder sexuelle Gewalt  
(z.B. Schläge, Würgen, sexuelle Übergriffe, Vergewaltigung)

(Repräsentative Nationalfondsstudie aus dem Jahre 1997)

→ Zur Gewaltbetroffenheit von Männern in nahen Beziehungen liegen für die Schweiz noch keine repräsentativen Zahlen vor

Stadt Zürich  
Fachstelle für Gleichstellung

## Häusliche Gewalt

### Realität

Jährlich 26 Todesopfer aufgrund von Partnerschaftsgewalt  
(im Mittel 22 weibliche und 4 männliche Opfer)

(Bundesamt für Statistik, Sondererhebung 2000 – 2004)

Stadt Zürich  
Fachstelle für Gleichstellung

## Häusliche Gewalt

### Vom privaten zum gesellschaftlichen Problem

#### Einsätze der Kantonspolizei Zürich

2007	1608
2006	1392
2005	1267
2004	1246
2003	858
2002	-----
2001	-----
2000	-----
1999	-----

Quelle: KRISTA Kriminalstatistik des Kantons Zürich

Stadt Zürich  
Fachstelle für Gleichstellung

## Häusliche Gewalt

#### Engagement der Stadt Zürich 1995 – 2000

1995/96	Stadtratskampagne «Männergewalt macht keine Männer»
1996	Start des «Zürcher Interventionsprojektes gegen Männergewalt <i>ZIP</i> »
1998	<b>Start des «Kooperationsgremiums Runder Tisch»</b>
2000	Projektabschluss > Aufbau kantonales Nachfolgeprojekt

Stadt Zürich  
Fachstelle für Gleichstellung

## Zürcher Interventionsprojekt ZIP

### Akteurinnen und Akteure

#### Hilfs- und Beratungsstellen

Frauenhaus, Infodona, FIZ Fraueninformationszentrum, mannebüro, Rechtsanwältin (Geschädigtenvertreterin)

#### Polizei und Justizbehörden

Stadtpolizei, Bezirksanwaltschaft, Staatsanwaltschaft, Bezirksgericht, Vormundschaftsbehörde, Sozialdienst der Justizdirektion

#### Projektleitung

Fachstelle für Gleichstellung – Stadt Zürich, Präsidialdepartement  
Fachstelle Opferhilfe – Sozialdepartement

Stadt Zürich  
Fachstelle für Gleichstellung

## Zürcher Interventionsprojekt ZIP

### Motive

#### Hilfs- und Beratungsstellen

- Auswirkungen des (Nicht-)Handelns von Polizei und Justiz aufzeigen
- Position der gewaltbetroffenen Frauen stärken
- Druck auf Täter erhöhen

#### Polizei und Justizbehörden

- rechtliche Situation erklären, Grenzen des eigenen Handelns aufzeigen
- Sichtweise und Erfahrungen der eigenen Institution einbringen
- Zusammenarbeit verbessern (insbes. mit Frauenhaus)

Stadt Zürich  
Fachstelle für Gleichstellung

## **Zürcher Interventionsprojekt ZIP**

### **Übergeordnete Projektziele**

- Sicherheit für die Opfer von Häuslicher Gewalt in der Stadt Zürich erhöhen
- Häusliche Gewalt stoppen, indem interveniert wird

## **Zürcher Interventionsprojekt ZIP**

### **Vorgehen**

- juristische Grundlagen (Zivilrecht, Strafrecht, polizeiliche Intervention)
- Bedarfsabklärung «Beratungs- und Unterstützungsangebote»
- Vorgespräche mit Institutionen und Behörden
- Einrichtung Kooperationsgremium «Runder Tisch»

## Zürcher Interventionsprojekt ZIP

### Der Prozess am «Runden Tisch»

➡ Problem benennen, Problembewusstsein fördern

«Im Moment ist man sich einig, dass es ein grosses Problem ist.»

Alle Zitate stammen aus einer Zwischenevaluation der Arbeit des Runden Tisches

## Zürcher Interventionsprojekt ZIP

### Der Prozess am «Runden Tisch»

➡ unterschiedliche Werte, Haltungen und Ziele klären

«Es zeigt einem, wie andere denken. Zum Teil vielleicht auch, dass wir ein bisschen eingeschränkt denken (...).»

«Es wurden Vorwürfe erhoben, die ich als unberechtigt, als unbegründet erachtet habe. Aber es ist für mich nachvollziehbar. Das Sein prägt das Bewusstsein und alle beurteilen die andern aufgrund des Erfahrungshorizonts, den er oder sie hat (...) Das ist dann nicht objektiv. Aber dazu hat man ja den Runden Tisch, dass man über das hinwegkommt.»

## Zürcher Interventionsprojekt ZIP

### Der Prozess am «Runden Tisch»

- ➡ gegenseitiges Verständnis fördern, gemeinsames Problemverständnis entwickeln

«Der Vertreter der Polizei hat aus seiner Sicht berichtet (...). Dann hat die Frauenhaus-Vertreterin aus ihrer Sicht Fälle eingebracht (...). Es entstand eine konstruktive Stimmung. Es war eine Betroffenheit da, in der man sich fragte: Wie können wir das miteinander verbessern?»

## Zürcher Interventionsprojekt ZIP

### Der Prozess am «Runden Tisch»

- ➡ Handlungsfelder und Ziele bestimmen
- ➡ Konsens über die Mittel zur Zielerreichung erarbeiten

«Wir finden, das sei nicht der Ansatzpunkt zur Lösung. Wir sehen das vollkommen anders.»

## **Zürcher Interventionsprojekt ZIP**

### **Probleme und Konfliktfelder**

- Feindbilder
- Ungleichheit der Partner im Kooperationsverbund
- «kulturelle» Unterschiede
- Einzelinteressen - Gesamtinteressen

## **Zürcher Interventionsprojekt ZIP**

### **Probleme und Konfliktfelder**

- Transfer «Runder Tisch» > Institutionen
- fehlende Ressourcen (Zeit, Finanzen)

«Das ist die Frage, wie die Ergebnisse oder die Erfahrungen, die man innerhalb des Austausches am Runden Tisch macht, weitergetragen werden.»

## **Zürcher Interventionsprojekt ZIP**

### **Resultate**

- neues Einsatzdispositiv für die Stadtpolizei Zürich
- ambulantes Beratungsangebot für gewaltbetroffene Frauen
- institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen Beratungsstellen und Polizei/Justiz
- Lernprogramm «Partnerschaft ohne Gewalt»
- Abschluss des städtischen Pilotprojektes > Einrichtung der IST Interventionsstelle des Kantons Zürich

Stadt Zürich  
Fachstelle für Gleichstellung

## **Zürcher Interventionsprojekt ZIP**

### **Voraussetzungen «Runder Tisch»**

- «richtige» Zusammensetzung des Runden Tisches
  - Auswahl der vertretenen Institutionen/Behörden
  - Profil der Institutionen-VertreterInnen
- Bereitschaft aller Beteiligten, das «eigene» Handeln offenzulegen und auch Schwachstellen zu benennen
- neutrale Leitung
- politische Unterstützung

Stadt Zürich  
Fachstelle für Gleichstellung

## **Zürcher Interventionsprojekt ZIP**

### **Aufgaben der Projektleitung**

- Arbeitsgrundlagen erstellen
- Prozess beobachten, auf Veränderungen und neue Bedürfnisse reagieren
- Vorgehens-/Lösungsvorschläge erarbeiten
- Arbeitsergebnisse sichern – Transfer in die Behörden und Institutionen unterstützen, Entscheide vorbereiten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Zürich  
Fachstelle für Gleichstellung

## **Zürcher Interventionsprojekt ZIP**

### **Wie ging es weiter?**

- 2001      Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt  
des Kantons Zürich nimmt Arbeit auf
- 2002      Start des kantonalen Kooperationsgremiums
- ab 2003   Vorarbeiten für ein Gewaltschutzgesetz
- 1.4.2007 Gewaltschutzgesetz für den Kanton Zürich  
tritt in Kraft

Stadt Zürich  
Fachstelle für Gleichstellung



**Stadt Zürich**  
Fachstelle für Gleichstellung

**Danke für Ihr Interesse**

